

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 20 (1913)

Heft: 16

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stelle-Gesuch.

Ein Mann gesetzten Alters, sehr zuverlässig, sucht in einem **Seidengeschäft oder verwandter Branche Stelle**, gleich welcher Art. Bewerber ist in der Textilbranche durchaus erfahren; beste Zeugnisse (event. auch für elektr. Betrieb).

Offerten sub Chiffre **D. K. 1247** an die Expedition des Blattes.

AUG. FURRER

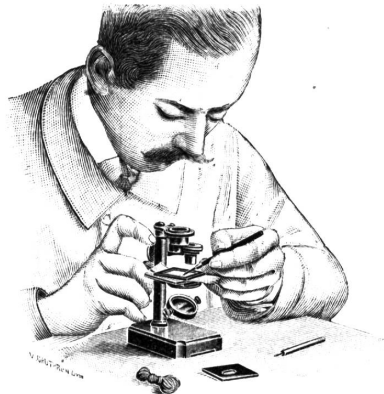
Thalwil (ZÜRICH)
:: Telephon ::

Fabrikation von

Webeblättern

für Seide, Wolle, Leinen und Metalltuch

Micro-Soieries.



Das vollkommenste und zweckdienlichste Mikroskop zur Untersuchung von Geweben u. Textilmaterialien ist das von Optiker J. Gams in Lyon hergestellte „Micro-Soieries“. Preis des Instrumentes mit drei Linsen für 10, 20 und 40fache Vergrößerung Fr. 60. Nähere Angaben sind durch den Vertreter, Fritz Kaeser, Me-

tropol, Zürich, erhältlich.

Vorzüglich erhaltene

1249

Seidenwebstühle

und sonstige Webereieinrichtungstücke sind selten billig

zu verkaufen

Gefl. Anträge unter „Gelegenheitskauf 6699“ an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Wien I.

Seidenstoffe.

Fabrikant sucht tüchtigen, jüngern

Angestellten

der bisher in gleicher Branche tätig war, Sprachkenntnisse besitzt und sich für Korrespondenz und Verkauf eignet.

Für strebsamen Kaufmann sichere Lebensstellung.

Gefl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche an die Expedition sub. Chiffre **U. T. 1245**.

Ausstellungswesen

Was Ausstellungen nützen. Auf der Weltausstellung in Gent fand vor einigen Tagen ein Festmahl statt, das von den Präsidenten der deutschen Ausstellung veranstaltet wurde und durch die Teilnahme leitender Persönlichkeiten der Genter Weltausstellung, Vertreter des belgischen Arbeitsministeriums und vieler deutscher Aussteller einen glänzenden Verlauf nahm. Während des Mahles gab der Präsident des Ausstellungskomitees, Prof. Dr. Heinrich Becker, Frankfurt a. M., bekannt, daß die deutschen Aussteller bereits einen ausgezeichneten Erfolg erzielt haben. In der Halle, in der hauptsächlich Textilmaschinen ausgestellt seien, sind bereits Verkäufe in der Höhe von 3 Millionen Mark abgeschlossen worden. Hierzu erklärt Herr de Hemptinne, belgischer Staatskommissar der Ausstellung und einer der bedeutendsten Textilindustriellen des Landes, daß die von der deutschen Industrie ausgestellten Textilmaschinen zeigen, daß dieser Industriezweig auf einer Stufe der Vervollkommnung stehe, die man vor einigen Jahren kaum erwartet hätte. Damals hatte England den Markt beherrscht, heute tritt Deutschland erfolgreich mit England in den Wettbewerb ein.

Stickereiausstellung. Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen beantragte dem Großen Rate, gestützt auf ein bezügliches Gesuch, an die auf etwa 50,000 Fr. bezifferten Kosten der Veranstaltung einer Stickereiausstellung anlässlich der nächstjährigen Landesausstellung in Bern einen Staatsbeitrag von 10,000 Fr. auszurichten.

England und Deutschland und die Weltausstellung in San Francisco. In Deutschland ist neuerdings eine Wendung zugunsten der Beschickung der Weltausstellung in San Francisco eingetreten; immer lauter werden die Stimmen, die von einem Fernbleiben abmahnen und auch Generaldirektor Ballin vom Norddeutschen Lloyd hat sich neuerdings aus leicht verständlichen Gründen, mit Nachdruck für eine Beteiligung ausgesprochen. In England, wo man offiziell schon erklärt hat, der Ausstellung fern bleiben zu wollen, ist nun, unter dem Eindruck der wachsenden Wahrscheinlichkeit deutscher Beteiligung, plötzlich auch ein Wechsel der öffentlichen Meinung bemerkbar. So tritt die „Times“ auf einmal nachdrücklich dafür ein, daß England nach San Francisco gehe. Während noch vor wenigen Tagen Greys ablehnende Haltung allgemein gebilligt wurde, bezeichnet das Blatt jetzt diese Entscheidung als schweren Fehler, hofft aber, daß, wenn die Regierung dabei bleibe, der Patriotismus der englischen Fabrikanten und Kaufleute den Irrtum gutmachen werde.

Inserate

finden weiteste Verbreitung in den Mitteilungen über Textil-Industrie.

Völlig neu bearbeitet erscheint in vierter Auflage:

Brehms Tierleben

Unter Mitarbeit hervorragender Zoologen herausgegeben von

Professor Dr. Otto zur Strassen

Mit etwa 2000 Abbildungen im Text und auf mehr als 500 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt sowie 13 Karten

13 Bände in Halbleder gebunden zu je 12 Mark

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien